

## **121. Plenarsitzung am 10. November 2021**

### **Drs. 18/10173: Menschen mit chronischem Fatigue-Syndrom (ME/CFS) unterstützen**

#### **Rede des Landtagsabgeordneten Burkhard Jasper:**

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Die Krankheit ME/CFS kannte ich nicht, bis mich ein betroffener Angehöriger darauf aufmerksam machte. Auch dies zeigt, wie wichtig Selbsthilfegruppen sind. Ich habe mich dann in vielen Gesprächen über das chronische Fatigue-Syndrom informiert und war über die Auswirkungen schockiert. Manche sind bettlägerig und leben in abgedunkelten Räumen. Denken Sie an die schlimmste Grippe, die Sie je hatten, und stellen Sie sich vor, Sie erholen sich davon nicht! Dann haben Sie eine Vorstellung von dieser schweren Erkrankung. Es sind vor allem junge Menschen, die durch einen Infekt aus dem Leben gerissen werden und an ME/CFS erkranken.

Zunächst haben wir im Landtag eine Anfrage zum chronischen Fatigue-Syndrom gestellt. Nach einer Unterrichtung durch die Landesregierung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung über die Situation in Niedersachsen haben die Landtagsfraktionen von CDU und SPD beschlossen, den vorliegenden Antrag einzubringen, um den Betroffenen zu helfen.

Die Anhörung in der letzten Woche zum Antrag zu den Rehabilitationsmaßnahmen für Long-COVID-Erkrankte hat bestätigt, dass ein Teil der Patientinnen und Patienten die Kriterien für die Diagnose eines chronischen Fatigue-Syndroms erfüllt. Das Spitzenalter liegt zwischen 30 und 40 Jahren. Doppelt so häufig sind Frauen betroffen. Somit muss leider davon ausgegangen werden, dass durch die Pandemie mehr Menschen an ME/CFS erkranken werden. Dieser Antrag ist folglich höchst aktuell.

Fatigue ist eine zu vorausgegangenen Anstrengungen unverhältnismäßige, sich durch Schlaf und Erholung nicht ausreichend bessernde, starke Erschöpfung. Wenn bei Patienten im Alter unter 60 Jahren schwere Fatigue mit Belastungsintoleranz, kognitiven Störungen und Schmerzen auftreten und diese länger bestehen, sollte das Vorliegen eines chronischen Fatigue-Syndroms mithilfe international anerkannter Diagnosekriterien überprüft werden. Hier beginnt schon das erste Problem, weil oft die richtige Diagnose wegen mangelnden Wissens viel zu spät erfolgt. Deshalb soll auf gute Fortbildungsangebote hingewiesen werden. Auch Informationsplattformen sind sehr wichtig. Zudem müssen durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit das Verständnis und die Akzeptanz verbessert werden.

In Deutschland gibt es nur zwei entsprechende Ambulanzen, die aber überlastet sind. Deshalb sollen Initiativen zur Einrichtung einer ME/CFS-Ambulanz in Niedersachsen unterstützt werden.

Beratungsstellen sollen den Betroffenen in ihrer oft verzweifelten Lage helfen. ME/CFS-Erkrankte benötigen Angebote, um ihre Aktivitäten richtig managen zu können und Techniken zur Stressreduktion zu erlernen. Die Pflege von schwer Erkrankten muss sichergestellt werden.

Für eine gute Therapie und eine zielgerichtete Rehabilitation ist eine Intensivierung der Forschung unerlässlich. Hier sind Vernetzungen zu Long-COVID-Studien ebenso sinnvoll wie die Zusammenarbeit mit Einrichtungen für andere Erkrankungen. Zudem sollte ein internationaler Wissensaustausch angestrebt werden. Dieser Antrag zeigt: Wir vergessen die Betroffenen nicht und wollen ihnen helfen. Den Worten sollen Taten folgen.

Danke.